

Desinfektionsmittel in nicht-medizinischen Gemeinschaftseinrichtungen

1. Welche Desinfektionsmittel sollen verwendet werden?

Desinfektionsmittel sollen bei ihrer Anwendung die Zahl der Mikroorganismen, also Viren, Bakterien und Pilze, reduzieren. Damit das funktioniert, müssen sie korrekt angewendet werden. Wie das für jedes Desinfektionsmittel geht, steht auf der Verpackung.

Nicht alle auf dem Markt erhältlichen Desinfektionsmittel halten das, was sie versprechen. Daher sollten grundsätzlich nur **gelistete Desinfektionsmittel** verwendet werden, da deren Wirksamkeit überprüft wurde. Die Desinfektionsmittel müssen durch unabhängige Institutionen überprüft worden sein und einer entsprechenden Listung dieser Institutionen unterliegen, wie bspw. dem Verband für Angewandte Hygiene (VAH) oder dem Robert Koch-Institut (RKI). Die Desinfektionsmittel der Liste des RKI müssen bei einer durch das Gesundheitsamt behördlich angeordneten Desinfektion angewendet werden.

Wir empfehlen, Desinfektionsmittel einzusetzen, die möglichst keine allergieauslösenden Stoffe wie Duftstoffe oder quartäre Ammoniumverbindungen enthalten, um die Gesundheitsrisiken, die durch die Inhaltsstoffe der Desinfektionsmittel entstehen können, möglichst gering zu halten.

2. Weitergehende Informationen

Bei einem **gehäuften Auftreten von Magen-Darmerkrankungen** sind die Erreger häufig Viren. Um diese einzudämmen, sind stärkere (viruzide) Desinfektionsmittel als die üblichen nötig. Diese Desinfektionsmittel sollten nur für eine begrenzte Zeit eingesetzt werden. Sie können beispielsweise allergieauslösende Stoffe enthalten. Dies kann für einen begrenzten Zeitraum erforderlich sein, um bei Verschmutzung durch Kot, Blut, Erbrochenes oder andere Körperflüssigkeiten die Anforderungen des Infektionsschutzes ausreichend zu berücksichtigen. **Dies ist insbesondere in Einrichtungen der Fall, in denen Kinder betreut werden und in denen ein erhöhtes Risiko für den Kontakt mit Ausscheidungen besteht.**

Das Personal muss im Rahmen der wiederkehrenden Belehrung zum Hygieneplan auch zum Einsatz von Desinfektionsmitteln informiert und geschult werden.

Wichtig: Klären Sie vor der Beschaffung oder dem Einsatz **mit den Herstellern** ab, dass die Desinfektionsmittel die Oberflächen nicht angreifen, mit Ihren Reinigungsmitteln verträglich sind und ein möglichst geringes allergieauslösendes Potential aufweisen.

Weitere Hinweise und Links finden Sie auf der Homepage des Gesundheitsamtes:

<https://www.gesundheitsamt.bremen.de/was-wir-bieten/gesundheitschutz/infektionsschutz-und-hygiene/hygiene-in-medizinischen-und-nicht-medizinischen-einrichtungen-24302>

Übersicht: Welche Desinfektionsmittel wann verwenden in nicht-medizinischen Gemeinschaftseinrichtungen?

Wann	Was	Womit	Ergänzung / Tipp
Regelbetrieb	Händedesinfektion	Gelistetes Händedesinfektionsmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Wir empfehlen Händedesinfektionsmittel auf rein alkoholischer Wirkstoffbasis mit der Bezeichnung „begrenzt viruzid plus“.
	Wickelunterlagen und andere vergleichbare kleine Flächen	<p>Gelistete fertig konfektionierte Tücher. Die Listung sollte sich auf das fertig konfektionierte Tuch und die verwendete Lösung beziehen.</p> <p>Die Standzeiten (Dauer der Verwendbarkeit) hängen von den verwendeten Desinfektionslösungen ab. Das muss mit den Herstellern abgeklärt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wir empfehlen Produkte auf rein alkoholischer Wirkstoffbasis mit der Bezeichnung „begrenzt viruzid plus“. Die Wickelunterlage sollte nach jedem Wickelvorgang desinfiziert werden, auch wenn zusätzlich Einmalunterlagen oder personenbezogene Unterlagen verwendet werden. Wir empfehlen grundsätzlich bei der Verwendung von Desinfektionsmitteln Einmalunterlagen oder personenbezogene Unterlagen auf die Wickelunterlage zu legen, um einen Kontakt der Haut mit dem Desinfektionsmittel zu vermeiden.
	Desinfektion größerer Flächen anlassbezogen bei Verschmutzung durch Kot, Blut, Erbrochenes	Wischdesinfektion mit gelistetem Flächendesinfektionsmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Wir empfehlen die Verwendung von Produkten auf Peroxid-Basis mit der Angabe „begrenzt viruzid plus“. Grundsätzlich raten wir von einer Sprühdeseinfektion ab und empfehlen eine reine Wischdesinfektion.

Wann	Was	Womit	Ergänzung / Tipp
Gehäuftes Auftreten von Magen-Darm-Erkrankungen	Händedesinfektion	Gelistetes, viruzid¹ wirksames Händedesinfektionsmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Wir empfehlen Händedesinfektionsmittel auf rein alkoholischer Wirkstoffbasis mit der Bezeichnung „viruzid¹“.
	Wickelunterlagen und andere vergleichbare kleine Flächen	Wischdesinfektion mit Einmaltüchern, getaucht in gelistetes, viruzid¹ wirksames Flächendesinfektionsmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Wir empfehlen, Produkte auf Basis von Peroxid- oder Aldehydverbindungen mit der Bezeichnung „viruzid¹“ zu verwenden Die Wickelunterlage sollte nach jedem Wickelvorgang desinfiziert werden, auch wenn zusätzlich Einmalunterlagen oder personenbezogene Unterlagen verwendet werden. Wir empfehlen grundsätzlich bei der Verwendung von Desinfektionsmitteln Einmalunterlagen oder personenbezogene Unterlagen auf die Wickelunterlage zu legen, um einen Kontakt der Haut mit dem Desinfektionsmittel zu vermeiden.
	Desinfektion größerer Flächen anlassbezogen bei Verschmutzung durch Kot, Blut, Erbrochenes	Wischdesinfektion mit Einmaltüchern, getaucht in gelistetes, viruzid¹ wirksames Flächendesinfektionsmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Wir empfehlen, Produkte auf Basis von Peroxid- oder Aldehydverbindungen mit der Bezeichnung „viruzid¹“ zu verwenden. Grundsätzlich raten wir von einer Sprühdeseinfektion ab und empfehlen eine reine Wischdesinfektion.

¹ Wirksam gegen Viren; durch Schädigung der Virusnukleinsäure oder der Oberflächenproteine kann die Infektiosität von Viren herabgesetzt oder vollständig verhindert werden.